

Oktober 2018 - Freude - ein teures Gut



von Eugen Thielmann

Kennst du das, du bekommst etwas, das du dir schon lange gewünscht hast, z. B. eine richtig coole Kamera. Am Anfang freust du dich jedes Mal, wenn du die Kamera in den Händen hältst. Es ist einfach etwas Überraszendes für dich, mit dieser Kamera Fotos zu machen.

Doch nach einiger Zeit wird es für dich normal mit dieser Kamera Fotos zu machen und es ist nicht mehr diese Freude da, wie sie am Anfang da war.

Und irgendwann findet man dann die Schwachstellen der Kamera heraus und man fängt an zu mosern.

Und manchmal habe ich das Gefühl, dass es bei uns Christen mit unserem Glauben ähnlich ist.

Bei unserer Bekehrung freuen wir uns, dass wir Kinder Gottes geworden sind, doch je länger wir im Glauben stehen umso mehr stören uns auch die unangenehmen Dinge, die der Glaube an Jesus Christus mit sich bringt.

Wie z.B. Vorbild sein, manche Dinge nicht tun zu dürfen, weil es Sünde ist, aber doch Spaß machen, oder auch den ersten zu Schritt machen usw.

Die Freude ist bei uns manchmal nicht zu sehen.

Und deshalb möchte ich uns heute ermutigen mit:

Phil. 4,4: "Freut euch im Herrn allezeit; abermals sage ich: Freut euch!"

Freude - ein teures Gut

Ein teures Gut, was uns sehr schnell durch die Lappen geht, wenn wir nicht darauf aufpassen.

1. Was ist Freude?

Freude ist nicht nur eine Entscheidung, oder ein „immer fröhliches Gesicht“. Freude beinhaltet viel mehr, als nur oberflächlich glücklich zu sein.

„Sich freuen“ bedeutet: eine tiefe innere Zufriedenheit, Ausgeglichenheit und Fröhlichkeit zu haben.

Diese Freude ist nicht von den Umständen des Lebens abhängig. Wer sich im Herrn freut, weiß, dass Gott alles unter Kontrolle hat und empfindet deswegen eine ganz besondere Sicherheit und Geborgenheit. Die Freude am Herrn ist unsere Stärke bzw. unser Schutz.

Neh 8,10: "Darum sprach er (Esra) zu ihnen: Geht hin, esst Fettes und trinkt Süßes und sendet Teile davon auch denen, die nichts für sich zubereitet haben; denn dieser Tag ist unserem Herrn heilig; darum seid nicht bekümmert, denn die Freude am HERRN ist eure Stärke! "

GNB: "Der heutige Tag ist ein Festtag zur Ehre des Herrn! Macht euch keine Sorgen, denn die Freude am Herrn umgibt euch wie eine schützende Mauer."

Nach dem Hören der Worte aus dem Gesetz beginnt das Volk zu weine. Es hat erkannt, dass es schuldig geworden ist und die im Gesetz angedrohten Strafen fürchten muss. Esras ermutigende Worte sollen nicht davon ablenken, sondern deutlich machen, dass das eigentliche Ziel des Gesetzes nicht Trauer ist, sondern Freude.

Freust du dich heute über deine Herausforderungen, die auf dich warten?
Freust du dich heute über die Arbeit, die du tun darfst?
Freust du dich über die alltäglichen Dinge in deinem Leben?
Freust du dich, dass du ein Kind Gottes bist?

Echte Freude ist ein Schutz vor Verbitterung, ist ein Schutz von Sorgen erdrückt zu werden.

Wer sich im Herrn freut, macht sich keine Sorgen und ist nicht verzweifelt, sondern akzeptiert Gottes Plan für sein Leben und nimmt Gottes Verheißungen für sich in Anspruch.

Wenn wir Gott lieben und seinen Willen tun, wird er alle Erlebnisse unseres Lebens so lenken, dass sie zum Guten mitwirken werden.

Röm 8,28: "Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach dem Vorsatz berufen sind."

Wir sagen diesen Vers so oft, aber uns ist nicht immer bewusst, was er bedeutet. Meine Frage an dich ist: *Kannst du dich über alles in deinem Leben freuen, weil du weißt, dass es dir zum Besten dient?*

Ich frage mich schon an manchen Tagen, warum ich das eine oder andere erleben muss.

Und trotzdem weiß ich: Ich habe viel Grund zur Freude.

Nochmal stelle ich uns die Frage: was ist Freude?:

„Sich freuen“ bedeutet: eine tiefe innere Zufriedenheit, Ausgeglichenheit und Fröhlichkeit zu haben.

2. Die Quelle der Freude

Freude ist unter anderem eine Entscheidung – ist das so?

Wirkliche Freude ist nur durch Gottes Gnade möglich.

„Freude“ ist auf Altgriechisch mit dem Wort für Gnade verwandt, d.h., echte Freude bekommt man nur in Verbindung mit und in Abhängigkeit von Gottes Gnade.

Wer ganz auf Gott vertraut und Gottes Plan für sein Leben akzeptiert, wird ständig Freude haben können, weil er weiß, woher das kommt, was er erlebt.

Paulus verwendet das Wort Freude sehr oft im Philipperbrief, obwohl er in Gefangenschaft saß und die Todesstrafe hätte bekommen können.

Er klagt nicht, war nicht enttäuscht, redete nicht negativ, sondern hatte Gottes Plan für sein Leben angenommen.

Diese Einstellung ist auch ein Geschenk Gottes.

Freude ist auch eine Frucht des Geistes.

Gal. 5,22: "Die Frucht des Geistes aber ist: Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit..."

Biblische Freude oder die Freude von Gott ist nicht nur äußerlich und ist auch nicht abhängig von unseren Umständen, unserer Stimmung oder unseren Gefühlen.

Wenn wir im Geist wandeln, d.h. uns unter seine Führung stellen und durch seine Kraft leben, werden wir Freude als einen Teil der Frucht des Geistes haben.

Frucht wird von Gott bewirkt und ist nicht etwas, das wir uns verdienen oder selbst bewirken könnten.

Joh. 15,11: "Dies habe ich zu euch geredet, damit meine Freude in euch bleibe und eure Freude völlig werde..."

„Im Herrn“ bedeutet: in Verbindung mit Jesus Christus. Also, tiefe Freude entsteht nur in Verbindung mit Jesus Christus. Es beschreibt eine enge Beziehung und Gemeinschaft mit Jesus Christus, wie es das Bild „...**Weinstock und Rebe**“ (**Joh 15,5**) zeigt.

Alle Menschen werden mit einer sündigen Natur geboren, und sind deswegen so lange tot (von Gott getrennt), bis sie an Jesus Christus glauben, um errettet zu werden.

Die Basis der Freude eines Christen ist also das, was Jesus Christus für ihn am Kreuz getan hat und was er jeden Tag für ihn tut.

2.Kor. 5,17 "Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen; siehe, es ist alles neu geworden!"

Jesus hat aus dir und mir einen neuen Menschen gemacht – freu` dich!

Der Umkehrschluss ist aber auch: **Freude ist nicht möglich, wenn wir sündigen.** Wenn ein Christ bewusst und absichtlich sündigt, wird die Gemeinschaft mit dem Herrn und damit auch die Freude gestört.

1.Joh1,6 " Wenn wir sagen, dass wir Gemeinschaft mit ihm haben, und doch in der Finsternis wandeln, so lügen wir und tun nicht die Wahrheit;"

Doch das wirklich gute bei Jesus ist, dass wir immer wieder zu ihm kommen dürfen und unsere Sünden bekennen und somit wird unsere Freude immer wieder erneuert und gefestigt.

In Philipper 4,4 finden wir noch eine drittes Detail, zur Freude, welches wir in unserer heutigen Gesellschaft nur schwer finden.

3. Freude, aber wann?

Das „freut euch“ steht im Präsens, also in der Gegenwart, d.h.: Freut euch ständig!

Durch die Verbindung, die wir zu Jesus Christus haben und durch unseren Glauben an ihn, ist es möglich, sich immer zu freuen.

Durch das Wort „allezeit“ (ohne Unterbrechung) wird dieses besonders betont.

Es ist möglich, sich immer zu freuen, weil Gott uns viele Verheißungen gegeben hat und er treu darin ist, sein Wort zu halten.

Zum Beispiel:

Psalm 23,1: "Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln."

Weil der gute Hirte uns ständig führt und für uns sorgt, können wir uns freuen, anstatt uns Sorgen zu machen.

Wenn deine Beziehung zu unserem Herrn in Ordnung ist, wirst du dich immer freuen können.

Joh. 15,11 "Dies habe ich zu euch geredet, damit meine Freude in euch bleibe und eure Freude völlig werde."

Jesus macht unsere Freude vollkommen. Und deshalb meine Frage an dich:

Hast du heute Freude in deinem Herzen?